

1. Wirtschaftliche Dimension

„Weniger Aufwand entlastet kommunale Kassen.“

Gewinne für den Bürgernutzen

Alle bei Via erzielten Effekte entlasten die kommunalen Haushalte der drei Städte. Statt privatwirtschaftlicher Rendite steht der Bürgernutzen im Vordergrund.

Effekte durch Standardisierungen

Via wird durch seine Größe eine deutlich gestärkte Rolle im Beschaffungsmarkt einnehmen, denn die Bündelung von Investitionsvorhaben und Auftragsvergaben führt zu größeren Bestelleinheiten. Die Standardisierung von technischen Produkten und Prozessen in allen Bereichen sowie die Möglichkeit Werkstätten, Lager- und Instandhaltung zu vereinheitlichen, führt zu nachhaltiger Kostensenkung.





Ökonomische Effekte

Als Grundlage für die weitere Verbesserung der Wirtschaftlichkeit dienen die bereits begonnenen Restrukturierungsprogramme von DVG, EVAG und MVG. Zusammen streben die drei Unternehmen eine nachhaltige strukturelle Ergebnisverbesserung von ca. 28,0 Millionen Euro pro Jahr an. (EVAG und DVG jeweils 10 Mio. Euro, MVG: 8 Mio. Euro) Durch die gemeinsame Gesellschaft werden diese Einsparungen nicht nur abgesichert, sondern es wird darüber hinaus längerfristig ein strukturelles Einsparvolumen von zusätzlich etwa 10 Millionen Euro jährlich angestrebt.

Aktive Marktbearbeitung

Via betreibt einen offensiven Vertrieb. Dabei werden insbesondere die Potenziale, die sich aus der Angebotsplanung und bei Infrastrukturverbesserungen ergeben, ausgeschöpft. Die kassentechnischen Einnahmen eines Verkehrsbetriebes bekommen zunehmende Bedeutung für die Deckung des Betriebsaufwandes. Vor dem Hintergrund sinkender öffentlicher Fördermittel muss sich der öffentliche Nahverkehr immer stärker durch seine Fahrgäste finanzieren.

Investitionen in der Region

Via wird sich konsequent auf das Kerngeschäft „öffentlicher Nahverkehr“ konzentrieren und mit seiner Investitionstätigkeit gezielt den kommunalen und regionalen Mittelstand fördern und dadurch ein Konjunkturmotor für die Region sein.